

Faktenblatt Kapitalanlagen Allianz Kranken

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

30.09.2022

Zum Stichtag 30.09.2022 verwaltet die Allianz Private Krankenversicherung für ihre Kundinnen und Kunden rund 34 Milliarden Euro (Stand 30.06.2022: 35 Mrd. Euro) *, die breit gestreut in mehr als 50 Anlageklassen sowie in verschiedenen Ländern, Regionen und Währungen angelegt werden. Dank dieser breiten Mischung können Kurschwankungen einzelner Segmente ausgeglichen und attraktive Renditen für die Kunden erwirtschaftet werden.

Weil die Zinsen im dritten Quartal 2022 nochmal leicht gestiegen sind, verminderte sich der Marktwert bestehender Zinspapiere im Vergleich zum Vorquartal. Zugleich gingen auch die Aktienkurse zurück, unter anderem aufgrund der gestiegenen Energiepreise und der geopolitischen Unsicherheiten.

Dadurch hat sich jedoch die **Ertragslage im Portfolio nicht verändert**, denn es werden ja weiterhin Zinsen auf die Nominalwerte der Rentenpapiere gezahlt, bzw. Dividenden auf die Aktien im Portfolio, unabhängig von deren aktuellem Marktwert.

Der insgesamt **gestiegene Zins** ist nach einer langen Phase von Null- und Negativzinsen für die Neuanlage von Geldern **ein gutes Zeichen**, das die Ertragskraft unserer Kapitalanlagen stärkt.

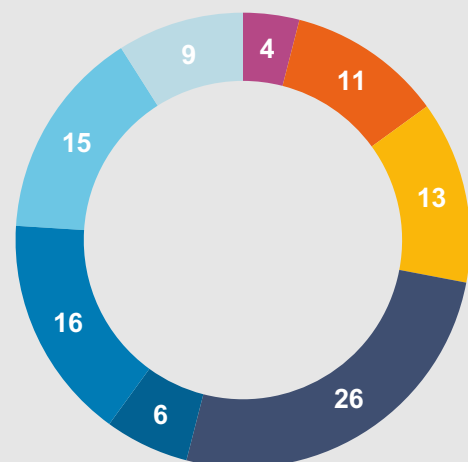
Zudem machen in der Kapitalanlage von Allianz Kranken **Substanzwerte** wie Aktien, Immobilien oder Infrastrukturanlagen einen **Anteil von 28 Prozent** aus. Sie bieten attraktive Renditechancen, die nicht direkt von Zinsentwicklungen abhängig sind, und einen hohen Inflationsschutz, was die Position von Allianz Kranken auch im Hinblick auf geopolitische Risiken stärkt.

Die **Aktienquote** der Allianz Kranken (Aktien zzgl. Infrastruktur, erneuerbare Energien und Private Equity) ist leicht gestiegen auf 15,4 Prozent (Q2/2022: 15,2 Prozent).

* Alle Angaben auf dieser Seite beziehen sich auf Marktwerte.

Kapitalanlagestruktur des Gesamtportfolios

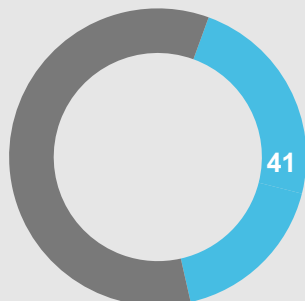
nach Marktwerten, IFRS, in Prozent,
zum 30. September 2022



- Aktien
- Infrastruktur/erneuerbare Energien/Private Equity
- Immobilien
- Unternehmensanleihen
- Staatsanleihen Schwellenländer
- Staatsanleihen Industrieländer
- Pfandbriefe und andere besicherte Darlehen
- Immobilienfinanzierung

Anteil der alternativen Anlagen am Gesamtportfolio

nach Marktwerten, IFRS, in Prozent, zum 30. September 2022



Anlageklasse der alternativen Anlagen

- Erneuerbare Energien
- Infrastruktur
- Immobilien
- Private Equity
- Private Debt (u.a. Mittelstandsfinanzierung)
- Immobilienfinanzierung

Mehr als 40% der Kundengelder sind in alternative Anlagen investiert, und damit fast 14 Milliarden Euro.

Diese Anlagen verteilen sich in unterschiedlicher Höhe auf die in der Grafik oben dargestellten Anlageklassen des Gesamtportfolios der Allianz Kranken.

Unsere ausgezeichnete Finanzstärke, das große Anlagevolumen und die weltweite Anlageexpertise der Allianz erlauben es uns, **vermehrt in Aktien, Unternehmensanleihen** und **vor allem in alternative Anlagen** zu investieren. Alternative Anlagen sind Investments, die nicht an der Börse gehandelt werden, wie Infrastrukturinvestments, erneuerbare Energien oder Finanzierungen von Gewerbeimmobilien. Damit eröffnen wir unseren Kundinnen und Kunden die Chance auf Renditen, die deutlich über denen von Bundesanleihen liegen.

Die Allianz ist einer der größten Kapitalanleger der Welt, und das bringt Vorteile. Zum einen erhält die Allianz als Großinvestor bei vielen Anlagen günstige Konditionen – das senkt die Kosten und erhöht die Renditechancen. Zum anderen empfiehlt sich das Unternehmen als Investor für Infrastrukturprojekte wie Straßen, Gaspipelines oder Windkraftanlagen. Diese Projekte sind begehrt, denn sie bringen häufig deutlich höhere Renditen als traditionelle Kapitalanlagen wie Staatsanleihen.

72 Prozent der Kapitalanlagen werden in Nominalwerten gehalten. Davon haben 82 Prozent ein Investment-Grade-Rating, mit Forderungstiteln und Emittenten, deren Bonität hoch eingestuft ist. 41 Prozent haben sogar ein AAA- oder AA-Rating. Damit wird die Qualität der Anlagen von unabhängigen Expertinnen und Experten sehr positiv eingestuft.

Während die meisten Deutschen ihren Vermögensaufbau stagnieren sehen, erwirtschaftete die Allianz Private Krankenversicherung für ihre Kundinnen und Kunden sogar im schwierigen Umfeld von 2021 eine Rendite von 3,4 Prozent. Diese kommt den Krankenversicherten direkt zugute, denn sie sparen für ihre Zukunft. Die Allianz baut für jeden Kunden ein Finanzpolster für voraussichtlich höhere Gesundheitsausgaben im Alter auf. Je besser sich diese Anlage verzinst, desto höher das Finanzpolster und umso stabiler die künftigen Beiträge.

Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen

Der Allianz ist es wichtig, in zukunftsträchtige Anlagen zu investieren. Deshalb messen wir mit einem ESG-Scoring, inwieweit die Nachhaltigkeitskriterien E (Umwelt), S (Soziales) und G (Gute Unternehmensführung) bei den Anlagen eingehalten werden. Als Krankenversicherer haben wir bei unseren Anlageentscheidungen immer auf stabile und sichere Anlagen gesetzt. Mit dem Scoring decken wir nun eine weitere Risikodimension ab und verbessern dadurch das Risiko-Rendite-Profil unserer Anlagen.

Unser Nachhaltigkeitsansatz beruht dabei auf sechs Bausteinen: Die Auswahl von nachhaltig arbeitenden Anlage-Managern, klare Ausschlusskriterien bestimmter Anlagen wie zum Beispiel biologische und chemische Waffen, Anti-Personen-Minen, Streubomben und Atomwaffen, regelmäßiger und konstruktiver Dialog mit NGOs, gezielte Investitionen in erneuerbare Energie, die Einzelprüfung bei nicht handelbaren Einzelinvestments und das ESG-Scoring bei handelbaren Assets. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir nicht nur sichere Renditen, sondern helfen zum Beispiel auch, den Klimaschutz zu verbessern, Kinderarbeit zu vermeiden oder Korruption einzudämmen.

Net-Zero Asset Owner Alliance

Die Allianz hat sich zusammen mit einigen der weltweit größten Pensionsfonds und Versicherern im Rahmen des neu gegründeten Bündnisses Net-Zero Asset Owner Alliance in New York dazu verpflichtet, sämtliche Anlageportfolios in Höhe von insgesamt über 10 Billionen US-Dollar **bis 2050 klimaneutral** zu stellen.

Für ihren Weg zur klimaneutralen Kapitalanlage hat sich die Allianz konkrete Ziele gesetzt: Bis 2025 sollen die Treibhausgas-Emissionen durch Unternehmen, in deren Aktien und Unternehmensanleihen die Allianz investiert, um 25% sinken (Ausgangszeitpunkt 31.12.2019). Und bereits Ende 2021 hat Allianz Kranken einen **Rückgang von 13 Prozent erreicht!**

Die Transformation hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft benötigt Zeit, Geld und Engagement. Ziel der Allianz ist es, diese Transformation gemeinsam mit anderen Kapitalanlegern aktiv voranzutreiben. Die Allianz möchte eine langfristige Veränderung der Unternehmen bewirken, mit gezielten Investitionen in Nachhaltigkeit. Dabei bietet der technische Fortschritt beim Umbau der Wirtschaft und die damit einhergehende gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit Chancen für beide Seiten. Es geht also weniger darum, unser Portfolio zu verändern – vielmehr sollen sich die Unternehmen verändern, in die wir investieren.

In diese Anlageklassen investiert Allianz Kranken:

Staatsanleihen von Industrieländern

Diese Anlagen bieten sehr stabile Erträge und sind unter Risiko-Rendite-Gesichtspunkten für die Altersvorsorge eine solide Basis.

Schwellenländeranleihen

Das hohe Wirtschaftswachstum, die im Vergleich zu den Industrienationen geringere Verschuldung sowie das höhere Renditeniveau machen Investments in Schwellenländeranleihen gerade für Langfristinvestoren wie die Allianz attraktiv.

Pfandbriefe und andere besicherte Darlehen

Pfandbriefe waren aufgrund ihrer Sicherheit und ordentlichen Verzinsung lange Zeit ein Kernbaustein im Portfolio. Inzwischen haben sie eine sehr geringe Verzinsung und damit enorm an Attraktivität eingebüßt, weshalb sie zunehmend abgebaut werden.

Unternehmensanleihen

Zur Refinanzierung begeben Industrieunternehmen häufig Schuldverschreibungen. Dank ihres Renditeaufschlags gegenüber Staatsanleihen bietet diese Anlageklasse ein attraktives Risiko-Rendite-Profil. Bei Unternehmensanleihen ist uns eine breite und globale Diversifikation wichtig.

Private Debt

Unternehmensfinanzierung, meist durch institutionelle Anleger, z.B. nicht gehandelte Titel, direkte banken-unabhängige Darlehensvergabe oder Mezzanine Kapital. Zielgruppe sind vor allem mittelständische Unternehmen. Der Kapitalgeber erhält aufgrund der geringen Liquidität und höheren Komplexität meist einen Zinsaufschlag.

Immobilienfinanzierungen

Unsere privaten Immobilienfinanzierungen verteilen sich auf einige Tausend Finanzierungen in Deutschland und inzwischen auch in den Niederlanden. Angesichts der hohen Werthaltigkeit der Sicherheiten stellen Immobilienfinanzierungen ein sehr stabiles Investment dar. Außerdem sind wir im Bereich der gewerblichen Immobilienfinanzierung aktiv. Beispiele hierfür sind das Shopping- und Freizeitzentrum CentrO in Oberhausen oder das Hochhaus Upper West in Berlin.

Aktien

Aktien sind gerade im anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein attraktives Investment. Sie bieten die Chance auf Kursgewinne und zusätzliche Erträge in Form von Dividenden. Zudem bieten sie einen Schutz vor Inflation. Für Vorsorgelösungen sind sie ein sinnvolles Investment und ein elementarer Baustein unseres Portfolios.

Private Equity

Dabei handelt es sich um privates Beteiligungskapital, das nicht an der Börse gehandelt wird. Der Investor erwirbt für einen begrenzten Zeitraum Unternehmensanteile mit dem Ziel, attraktive Renditen zu erwirtschaften. Allianz Kranken bevorzugt dabei Unternehmen mit einem guten Verhältnis zwischen Risiko und Rendite und somit hohen und stabilen Renditen.

Erneuerbare Energien und Infrastruktur

Im anhaltenden Niedrigzinsumfeld bieten erneuerbare Energien und Infrastrukturinvestitionen ein attraktives Risiko-Rendite-Profil. Da es sich hierbei in der Regel um langfristige Anlagen mit relativ stabilen Erträgen handelt, passen sie hervorragend zu unseren langfristigen Verbindlichkeiten.

Die Allianz Kranken besitzt gemeinsam mit weiteren Tochtergesellschaften der Allianz mehr als 60 Solar- und Windparks in Österreich, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Portugal und Schweden sowie seit Dezember auch einen Anteil an einem der größten Offshore Windparks der Welt in den Niederlanden (noch im Bau). Die Anlagen für **erneuerbare Energien** in Europa könnten den jährlichen Strombedarf von rund 1,2 Millionen deutscher Haushalte decken – das entspricht ungefähr den Städten München und Frankfurt.

Auch **Infrastrukturinvestitionen** sind für uns als Krankenversicherer sehr interessant. Sie passen aufgrund ihrer langen Laufzeit sehr gut zu den Verbindlichkeiten gegenüber unseren Kunden, bieten Schutz gegen Inflation und erzielen zugleich attraktive langfristige Erträge. So hat die Allianz zum Beispiel in Frankreich für ein Autobahnstück nahe Marseille die Kreditfinanzierung übernommen. Auch erhielt sie zusammen mit Partnern die Lizenz für den Bau und die Eigentumsübernahme des Thames Tideway Tunnels, Londons neuem 25 Kilometer langen Abwassertunnel. Weitere Beispiele sind Investitionen in den Glasfaserausbau in Frankreich, ein Schienenfahrzeug-Leasingunternehmen in Großbritannien, Stromnetze in Finnland und Rumänien, Metrolinien in Barcelona und Madrid, Mautstraßen in Indien, einen Fonds für Nutzwälder in den USA, sowie die erste britisch-deutsche Verbindung von Stromnetzen, mit hohem Potenzial zur CO₂-Einsparung.

Immobilien

Immobilien sind eine weitere wesentliche Säule unserer Kapitalanlagen. Dazu gehören direkte und indirekte Investments. Die Investitionen erfolgen weltweit, vorwiegend in Gateway Cities in Asien, Europa und den USA. Die meisten unserer direkten Investments konzentrieren sich auf erstklassige Büroimmobilien wie den Büroturm EDGE East Side in Berlin, die Bürogebäude 30 Hudson Yards in New York oder das Ronsin Tech Center und Sky SOHO in China. Bei indirekten Investments engagieren wir uns über Fonds in den Bereichen Logistikimmobilien und Studentenwohnungen.

Herausgeber: Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten. Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Soweit wir in dieser Information Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stomoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bank- und Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.